

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 124/80

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Chaja S [REDACTED],

T [REDACTED] Str. 6, C [REDACTED] Israel,

Klägerin und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigter:

Rechtsanwalt [REDACTED], E [REDACTED] -

gegen

Land Rheinland-Pfalz,

vertreten durch das Ministerium der Finanzen,

K [REDACTED]-F [REDACTED]-Str. 1, Mainz,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Landesgerichtshofs hat am 22. Januar 1981 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Fuchs, Dr. Lang und Dr. Jähne

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 11. Zivilsenats - Entschädigungssenats - des Oberlandesgerichts Koblenz vom 15. Januar 1980 wird zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerdeverfahrens trägt die Klägerin.

G r ü n d e

Das Berufungsurteil steht im Einklang mit den Entscheidungen des Landesgerichtshofs (1975, 66; 69; 229; 1980, 100 Nr. 13 (vgl. hierzu BVerfGE 47, 109 Nr. 17; 1979, 71 Nr. 28 und 29) und wirft keine ungeklärte Rechtsfrage auf.

Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 16. Januar 1980 - 1 BvR 127/76, 1 BvR 679/78 (BzB 1980, 62) betrifft nicht die Rechtsfragen, die der Landesgerichtshof in den vorgenannten Urteilen geklärt hat.

Mai

Fuchs